



Konfliktforschung II
Gegenwärtige Konflikte im Verlauf
Woche 3: Terrorismus
und Asymmetrische Kriegsführung

Lena Kiesewetter

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Center for Comparative and International Studies (CIS)

lenak@student.ethz.ch

www.icr.ethz.ch

Kydd & Walter: The Strategies of Terrorism

Was meinen Kydd & Walter mit...

- Costly signaling?

„Because it is hard for weak actors to make credible threats, terrorists are forced to display publicly just how far they are willing to go to obtain their desired results.“ (p. 51)

Terroristen sind konventionell betrachtet unterlegen, müssen darum andere Wege finden, ihren Adressaten klar zu machen, dass sie erhebliche Kosten verursachen können und bereit sind, das auch zu tun → siehe die 5 Strategien

- Cheap talks?

den Adressaten verbal zu drohen, reicht nicht aus, da die nötige Glaubwürdigkeit fehlt

Kydd & Walter: The Strategies of Terrorism

	Bedeutung	Anwendung	Beispiele	Zentrale Bedingungen	Gegenstrategie
Zermürbung (attrition)	Terroristen überzeugen ihren Feind, dass sie stark genug sind, ihm enormen Schaden (Kosten) zuzufügen, wenn er nicht einlenkt				
Einschüchterung (intimidation)	Bevölkerung von Bestrafung durch Terroristen überzeugen, Regierung als schwach darstellen				
Provokation	den Feind provozieren, mit wahlloser Gewalt zu reagieren				
Störangriffe (spoiling)	Störung von Verhandlungen etc. indem man Misstrauen sät				
Überbieten (outbidding)	Bevölkerung überzeugen, dass eine Terroristengruppe bessere Chancen gegen den Feind haben als andere				

Klausurfragen

Der Terrorismus ähnelt dem Partisanenkrieg, weil er

- ... auf Gewalt gegen Zivilisten beruht.
- ... vor allem die psychologische Einschüchterung des Gegners verursacht.
- ... die Unterwerfung der Armee des Gegners herbeiführt.
- ... oft als kriminelles Phänomen analysiert wird.
- ... auf unkonventioneller militärischer Gewalt basiert.

Klausurfragen

Terrorismus ist:

- eine Form konventioneller militärischer Gewalt.
- ein Mittel zur Erzwingung politischer Veränderungen.
- effektiv zur Durchsetzung von politischen Forderungen.
- eine Strategie, die hauptsächlich gegen militärische Ziele genutzt wird.
- in den Augen aller eine Strategie, die nur von nicht-staatlichen Akteuren eingesetzt wird.